



Schnellster Mercedes bis 300 km/h
GAD CLS 63 AMG
23,7 Sekunden

Während der Entwicklung rutschten beim Sprint noch die Kupplungs-scheiben aufgrund fehlender Adap-tion - bei unserem Test nicht mehr

Schnell überflogen

Den Winter verbrachte Mercedes-Tuner **GAD** viel beschäftigt in der eigenen Werkstatt. Hier entstand ein 803 PS starker **CLS 63 AMG** samt Allradantrieb - nicht für den Schnee, sondern für Rekorde

Alles ist für den Superlativ vorbereitet. Die 3,1 Kilometer lange Landebahn des Flughafens Magdeburg-Cochstedt ist bereit, der CLS 63 AMG von GAD Motors grummelt wartend im Stand. Der Tuner aus Fellbach tauscht die Serienlader gegen 30 Prozent größere Einheiten inklusive spezieller Krümmer aus, erhöht den Ladedruck auf 1,4 Bar und installiert Sportluftfilter, einen Abgassammler mit Downpipe sowie staudruckreduzierende Sportkats samt Klappenauspuff. Pumpe und Kühler des Niedertemperaturkreislaufs sind entsprechend aufgerüstet. Macht 803 PS und 1150 Newtonmeter. Die sollen ihm zum neuen SPORTSCARS-Rekord für die Beschleunigung von 0 auf 300 km/h im Mercedes-Segment verhelfen.

Foto: R. Sassen



Gespannt: Noch sitzt der Tester ruhig vorm Rechner. Der wird jedoch in Kürze reihenweise Rekordwerte ausspucken - und großes Staunen auslösen

Zurzeit hält den noch der Brabus CLS B63-620 mit 27,8 Sekunden.

Doch dann folgt die Ernüchterung. Trotz Räumung liegen noch Schneereste auf der Bahn, selbst bei 180 km/h genügen kleinste Mengen, und der heckgetriebene Bolide zuckt mit dem Heck. Schnell ist klar: Heute wird das nichts. „Baut den doch auf Allrad um“, witzelt die Redaktion. Für GAD-Chef Sebastian Daminger jedoch kein Scherz: „Wenn ihr das wollt - klar doch!“

Der euphorischen Ansage folgt ein zweimonatiges Großprojekt. Denn was so einfach klingt, ist alles andere als das. Die neuen Allrad-Modelle von AMG sind noch nicht auf dem Markt, dementsprechend gibt es auch noch keine Ersatzteile. Und der 4Matic unterscheidet sich deutlich vom Hecktriebler. GAD